

Hotel-Neustart mit Hygienekonzept

Seit Montag dürfen in den Hotels nicht mehr nur Geschäftsreisende, sondern auch Touristen nächtigen. Damit die Auflagen erfüllt werden, werden umfassende Hygienekonzepte umgesetzt. Ein Besuch im Dorint-Hotel in Neuss.

VON MARVIN WIBBEKE

NEUSS Die Corona-Pandemie hat einen Großteil der Bevölkerung hart getroffen, auch dem Hotelgewerbe sind durch massive Einschränkungen von heute auf morgen die Einnahmen weggebrochen. Zwar waren die meisten Hotels anders als Schulen, Restaurants und Clubs nicht komplett geschlossen, doch seit Mitte März waren nur noch geschäftliche Übernachtungen erlaubt, private und touristische hingegen untersagt.

Seit Montag sind die Hotels nun auch wieder offen für Touristen. Diese Nachricht freut die Hoteliers natürlich, doch sie bedeutete auch viel Arbeit. Denn an die Öffnung sind Bedingungen geknüpft. Klar ist, die Gesundheit der Gäste und der Mitarbeiter steht an oberster Stelle.

Die Dorint Hospitality & Innovation GmbH (DHI) hat daher für die über 60 Hotels, die der Gruppe angehören, ein Gesundheits- und Hygienekonzept entwickelt, das an manchen Stellen sogar über die gesetzlichen Forderungen hinaus geht. „In 16 Bundesländern gelten 16 verschiedene Erlasse. Es musste also ein Konzept entwickelt werden, das auf all unsere Hotels anwendbar ist“, erklärt Christian Schulte. Er ist der Geschäftsführer des Dorint-Hotels Neuss sowie der Hotels in Mönchengladbach und Essen.

Das Konzept besteht aus mehreren Säulen. So werden die Gäste dazu aufgefordert, wann immer es möglich ist, einen Mindestabstand von anderthalb Metern einzuhalten.



Im Dorint Hotel in Neuss wird ein neues Hygienekonzept umgesetzt. Seit Montag dürfen auch wieder Touristen im Hotel übernachten.
NGZ-FOTO: WOI

Damit dies bei An- und Abreise reibungslos funktioniert, kommt ein Lobby-Manager zum Einsatz. Der Check-In und Check-Out soll nun komplett kontaktfrei mit nur einer Unterschrift erfolgen. „Das ist eine Neuerung, die wir auch gerne dauerhaft beibehalten wollen“, sagt Schulte.

Bei der Reinigung und Desinfektion der Zimmer setzt die Dorint-Gruppe auf Zoono. Mit diesem Langzeit-Desinfektionsmittel, das auch in der Raumfahrt und bei Flugzeugen zum Einsatz kommt, werden die Zimmer benetzt. Da die Wirkzeit bis zu 30 Tagen beträgt, wird der Vorgang alle 25 Tage wiederholt.

INFO

Düstere Prognosen für die Branche

Hilfe Da die Gesamtsituation in allen Bereichen des Gastgewerbes absehbar schwierig bleibt, fordert der Dehoga weiterhin direkte staatliche Hilfen.

Pleite Der Dehoga geht davon aus, dass bei ausbleibender Unterstützung etwa 30 Prozent der Betriebe die Auswirkungen der Corona-Krise nicht überleben wird.

„Utensilien des täglichen Gebrauchs wie Stifte, die Fernbedienung oder Touchpads werden darüber hinaus laufend desinfiziert“, ergänzt der Hoteldirektor.

Um die Maßnahmen überall ordentlich umsetzen zu können, wurde in den Hotels der Gruppe etwa eine halbe Million Euro investiert. Auch die operativen Kosten steigen, eine Reinigung der Zimmer etwa ist nun teurer. Die Preise sollen aber nicht erhöht werden, verkündete Geschäftsführer der DHI, Jörg Böckler: „Eine Hygiene-Pauschale ist derzeit nicht geplant.“

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband NRW (Dehoga) be-

grüßt die Lockerungen, von Normalität sei man aber noch weit entfernt. In NRW können die Betriebe ihre Türen, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, ohne maximale Belegungsrate und Wiederbelegungssperren öffnen. „Diese Lösung ist ein guter Mittelweg zwischen Schutz und Wirtschaftlichkeit“, sagt der Dehoga-Präsident in NRW, Bernd Niemeier.

Im Dorint Hotel haben in der Nacht auf Dienstag bereits ein paar Gäste übernachtet. „Wir haben eine Belegungsrate zwischen elf und 14 Prozent“, sagt Schulte. Er hofft, dass in den kommenden Wochen auch Touristen nach Neuss kommen.

MELDUNGEN

Busfahrer bei Unfall leicht verletzt

NEUSS (NGZ) An der Einmündung Krefelder Straße/Schwannstraße ist es am Dienstag gegen 13 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem Kleinwagen und einem Linienbus gekommen. Das teilt die Polizei mit. Nach ersten Erkenntnissen hatte die Kleinwagenfahrerin (60) offenbar die Vorfahrt des in Richtung Niederstraße fahrenden Busses missachtet. Der Fahrer des Busses wurde bei dem Unfall leicht verletzt.

Randalierer wirft Gegenstände aus Fenster

NORDSTADT (NGZ) Ein 31 Jahre alter Mann hat in der Nacht zu Dienstag in seiner Wohnung an der Preußenstraße randaliert und Gegenstände aus seinem Fenster im zweiten Obergeschoss geworfen. Als die Polizei gegen 0.10 Uhr anrückte, verbarrikadierte er die Eingangstür. Die Beamten öffneten die Tür schließlich gewaltsam. Das teilt die Polizei mit. Der Mann stand offenbar unter Rauschmitteleinfluss. Es wurden Drogen sichergestellt.

Vermisster Senior tot aus Rhein geborgen

NEUSS (NGZ) Der 80-jährige Neusser, den die Polizei in der vergangenen Woche mit Hubschrauber und Spürhunden suchte, wurde am Montag tot aus dem Rhein bei Duisburg geborgen. Das teilt die Polizei mit. Hinweise auf ein Fremdverschulden am Tod des Mannes liegen bislang nicht vor. Die Ermittlungen zu den Umständen des Todes führt derzeit das Polizeipräsidium Duisburg.

Handwerk & Wohnen

extra SEITE

TERRASSENÜBERDACHUNG

RIEMEL 50 JAHRE RIEMEL
Kompetenz in Bedachungen
AUSSTELLUNG VOR ORT
DACHFENSTER BEDACHUNGEN KRANVERLEIH
Am Hagelkreuz 1 A • 41469 Neuss
021 37/78 90 60 • www.riemel.de

Durchblick
Fenster Rollläden, Sonnenschutz, Haustüren, Reparaturdienst
Mit freundlicher Empfehlung! Ihr Meisterbetrieb.
Venloer Straße 97a
41462 Neuss-Furth
Telefon 02131 1763068
Fax 02131 1763069
www.durchblick-neuss.de

Terrazza Pure
Das kubische Glas-Terrassendach
NEU!
weinor
Markisen Terrassendächer Glasoasen®
Ihr weinor Fachhändler
alfa-solaire
An der Zuckerfabrik 1
41516 Grevenbroich
Tel. 021 81/8 18 35 23
www.alfa-solaire.de
Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden (links neben Toom-Baumarkt.)

Cabrio-Feeling für die Terrasse

Ein Dach auf der Terrasse schützt vor den Launen der Witterung. Dafür stehen viele Varianten bereit.

(djd) Praktisch sind flexible Systeme, die sich ganz nach Bedarf und aktueller Wetterlage öffnen oder schließen lassen – fast so wie ein Cabrioletverdeck. Auf diese Weise ermöglichen es Glasschiebedächer, den Lieblingsplatz unter freiem Himmel ganzjährig zu genießen. Immer mehr Fachbetriebe bieten Terrassenüberdachungen an. Sie werden individuell gefertigt und sind meist in ein bis zwei Tagen montiert.

Ganz gleich, ob die Sterne am sommerlichen Nachthimmel funkeln, bunte Herbstblätter fallen oder die Wintersonne wohliger wärmt – ein nach Wunsch und Wetter zu öffnendes oder schließendes Dach macht Terrasse und Balkon zum Rückzugsort im Freien. Glasschiebedächer sind

wetterfester als eine Markise und gleichzeitig flexibler und kostengünstiger als ein Wintergarten. So erlebt man die Natur hautnah und dabei trocken, warm und windgeschützt.

Pergola-Systeme mit Cabrio-Feeling bestehen aus rostfreien Aluminiumprofilen und manuell oder elektrisch zu öffnenden Glaselementen. Die tragende Konstruktion lässt sich in Größe, Design und Farbe individuell auswählen. Die zugehörigen Glasflächen können per Teleskopstab oder integriertem Motor auf bis zu 80 Prozent der Dachfläche geöffnet werden.

Zusätzliche Optionen wie selbstreinigendes Glas erhöhen den Komfort nochmals. Integrierte Gleitsysteme garantieren eine leichte und zuverlässige Bedienung bei gleichzeitiger Wasserdichtigkeit und Wartungsfreiheit. Sicherheitsglas sorgt für hohe Belastbarkeit und Wetterbeständigkeit.

Frische Luft auf Knopfdruck liefern beispielsweise die mo-



Den Sommer auf der Terrasse bei jedem Wetter genießen: Gläserne Überdachungssysteme sind Wetterschutz und Schattenspende in einem.
FOTO: DJD/JOKA-SYSTEM

torisierten Versionen, bei denen die Schiebeelemente per Wandschalter, Funk-Handsender, Smartphone oder auch Tablet bedient werden. Ein in der Konstruktion unsichtbar installierter, geräuscharmer Motor bewegt jeweils zwei

Glaselemente. Die Anlage lässt sich komplett elektrisch steuern oder aus motorisch angetriebenen und manuellen Feldern kombinieren.

Ändert sich das Wetter, reagiert das wartungsfreie System schnell und unkompliziert: Ein Handgriff genügt.

Egal, ob man sich für ein Grundmodell oder ein intelligentes Smartsystem entscheidet, wichtig sind eine gute Beratung, das entsprechende Aufmaß vor Ort und dann die fachgerechte Montage.

PLAMECO SPANNDÉCKEN
morgen schöner wohnen
Plameco Spanndecken
Elfgener Platz 5A
41515 Grevenbroich
02181 4769401
Öffnungszeiten:
Di. 14 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr
plameco.de



IDEEN AUS STEIN
Natursteinhandel und Verlegung
Nach Ihren Wünschen geplant und umgesetzt
• Küchenarbeitsplatten • Treppen • Fensterbänke
• Waschtische • Böden • Terrassen
Wir sind weiter für Sie da!
Ideen aus Stein Marmorhandels GmbH
Gutenbergstr. 22 • 41564 Kaarst-Büttgen
Tel. 021 31-27 27 98 • E-Mail: marionleo@web.de